

VAB-Spezial

Informationen zu den
Personalratswahlen 2024



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr,

am (13.)/14. und 15. Mai 2024 finden die Personalratswahlen statt und es liegt in der Hand der Wähler, die Weichen zu stellen und über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre zu entscheiden.

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist die innerbetriebliche Interessenwahrnehmung von herausragender Wichtigkeit. Nicht nur der Hauptpersonalrat wird gewählt, sondern auch die Bezirkspersonalräte und fast alle örtlichen Personalräte.

Die Bundeswehr ist durch die sicherheitspolitischen Vorgaben vielerlei strukturellen und inhaltlichen Änderungen unterworfen und weitere stehen bevor. Aktuell steht eine neue, umfassende Reform vor der Tür. In der Bundeswehr der Zeitenwende werden vier Teilstreitkräfte ausgeplant: Heer, Luftwaffe, Marine und Cyber- und Informationsraum (CIR – Cyber- und Informationsraum). Nach jahrzehntelangem Personalabbau und einer kompletten Veränderung auch des Verwaltungsaufbaus in der Bundeswehr, steht wieder die originäre Aufgabe der Landesverteidigung an erster Stelle.

Eine solche Aufgabe ist mit viel Arbeit verbunden. Die Voraussetzungen für effektives Arbeiten muss die Bundeswehr erst wieder schaffen. Im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden in den vergangenen Jahrzehnten circa 150.000 Arbeitsplätze abgebaut. Die Zahl der Beamtendienstposten ist hingegen nahezu gleichgeblieben. Der Arbeitsmuskel, die ausführende Ebene, wurde zugunsten einer kopflastigen, sich selbst beschäftigenden Verwaltungsstruktur wegrationalisiert.

Die nunmehr und in Zukunft zwingend erforderlichen Veränderungen werden die gesamte Organisation betreffen und auch im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird es mit Sicherheit erhebliche Bewegungen geben. Diese sind stets auch mit Personalmaßnahmen aller Art, zum Beispiel Versetzungen, Umsetzungen, oder Dienststellenverschiebungen verbunden.

Es wird wichtig sein, dass diese Personalmaßnahmen sozialverträglich und gleichzeitig mit dem Gedanken der Förderung und der Personalbindung umgesetzt werden. Umso wichtiger ist es deshalb die Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu sichern und zu stärken. Die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle hängen maßgeblich von starken Personalvertretungen ab!

Entgeltgerechtigkeit, Personalentwicklungsmöglichkeiten und Förderung müssen zwingend auch den Tarifbereich effektiver erreichen, damit die Bewältigung dieser Herausforderungen möglich ist. Personalführung muss zudem vertrauensvoll sein. Der Fürsorgegedanke, der die Bundeswehr in früheren Zeiten ausgezeichnet hat, muss wieder gestärkt und gelebt werden.

Deshalb: Nutzen Sie Ihr aktives Wahlrecht! Sichern Sie die Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Gestaltung der Arbeitsbedingungen in der Dienststelle. Gerade bewegte Zeiten machen deutlich, wie wichtig es ist, einen starken und kompetenten Partner an seiner Seite zu wissen. Der VAB hat in der Vergangenheit gezeigt, dass er sicher und zuverlässig die Interessen seiner Mitglieder und seiner Personalvertreter vertritt und unterstützt. Er wird dies auch in der Zukunft weiterhin tun. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr können auf den VAB zählen. Der VAB ist die spezialisierte, starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Herbert Schug



Personalräte 2024: Im alten Recht gestartet, im neuen Recht gelandet Aktuelle Besonderheiten zum Amtszeitende

Im Zuge der anstehenden Personalratswahlen beenden die amtierenden Personalvertretungen ihre Amtszeiten.

Die BPersVG Novelle trat indes inmitten der laufenden Amtszeit am 15. Juni 2021 in Kraft. Die Wahl der amtierenden Personalvertretungen fand daher noch unter der alten Gesetzeslage statt.

Ergeben sich dadurch Besonderheiten? Alte und neue Rechtslage

§ 27 BPersVG neu: Zeitpunkt der Wahl, Amtszeit

(1) Die regelmäßigen Personalratswahlen finden alle vier Jahre in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai statt.

(2) Die Amtszeit des Personalrats beginnt am 1. Juni des Jahres, in dem die regelmäßigen Personalratswahlen stattfinden, und endet mit dem Ablauf von vier Jahren. Ist am Tag des Ablaufs der Amtszeit ein neuer Personalrat nicht gewählt oder hat sich am Tag des Ablaufs der Amtszeit noch kein neuer Personalrat konstituiert, führt der Personalrat die Geschäfte weiter, bis sich der neu gewählte Personalrat konstituiert hat, längstens jedoch bis zum Ablauf des 31. Juli.

Zusätzlich wurde in der BPersVG Novelle § 130 BPersVG eingeführt.

§ 130 BPersVG neu: Übergangsregelung für bestehende Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Personalvertretungen

(1) § 102 Absatz 2 Satz 2 findet erstmalig Anwendung auf die regelmäßigen Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Jahr 2022. Die am 15. Juni 2021 bestehenden Jugend- und Auszubildendenvertretungen führen die Geschäfte weiter, bis sich die neu gewählten

Jugend- und Auszubildendenvertretungen konstituiert haben, längstens jedoch bis zum Ablauf des in § 102 Absatz 2 Satz 3 in Verbindung mit § 27 Absatz 2 Satz 2 bestimmten Zeitpunkts.

(2) § 27 Absatz 2 Satz 1 und § 121 Absatz 4 Satz 2 finden erstmalig Anwendung auf die regelmäßigen Personalratswahlen im Jahr 2024. Die am 15. Juni 2021 bestehenden Personalvertretungen führen die Geschäfte weiter, bis sich die neu gewählten Personalvertretungen konstituiert haben, längstens jedoch bis zum Ablauf des in § 27 Absatz 2 Satz 2 und § 121 Absatz 4 Satz 3 bestimmten Zeitpunkts.

(3) § 52 Absatz 3 Satz 3 und § 53 Absatz 2 Satz 2 finden auf am 15. Juni 2021 bestehende Freistellungen keine Anwendung.

Mit dieser Vorschrift soll ein reibungsloser Transfer zwischen den Amtszeiten der nach altem Recht gewählten Personalvertretungen und den künftigen nach neuem Recht gewählten Gremien sichergestellt werden.

In Absatz 2 Satz 1 des § 130 BPersVG neu wird als zwingendes Recht festgehalten, dass § 27 Absatz 2 Satz 1 und die dort festgelegten Amtszeiten erstmals für die kommenden regelmäßigen Personalratswahlen im Jahr 2024 Gültigkeit haben. Der Beginn der Amtszeit, der in der Zeitspanne vom 1. März 2024 bis zum 31. Mai 2024 zu wählenden Personalvertretungen ist stichtagsbezogen am 1. Juni 2024.

Die alte Regelung des § 26 BPersVG alte Fassung führte bei genauem Hinsehen recht häufig tatsächlich zu kurzen „personalratslosen Zeiten“. Wenn nämlich die regelmäßige vierjährige Amtszeit des amtierenden Personalrats geendet hat, bevor ein neuer Personalrat gewählt war, ergab sich automatisch eine personalratslose Zeit. Dies führte dazu, dass in einer Vielzahl von Dienststellen tatsächlich unterschiedliche Zeitpunkte für den Beginn der Amtszeiten existierten.

Der alte § 26 Satz 2 BPersVG machte den Beginn der neuen Amtszeit noch vom jeweiligen Wahltag der alten Personalvertretung abhängig, diese Regelung ist jedoch für die neuen zu wählenden Personalräte obsolet. Es ist stets auf den 1. Juni abzustellen.

Diese Amtszeit wiederum endet – sofern es keine Neuwahlen gibt – genau vier Jahre später, am 31. Mai 2028.

Vermeidung personalratsloser Zeiten

§ 27 Absatz 2 Satz 2 neue Fassung BPersVG regelt nunmehr außerdem die geschäftsführende Weiterführung der Vertretung durch die amtierende Personalvertretung bis zu dem Zeitpunkt der Konstituierung der neuen Personalvertretung, sofern solche am stichtagsbezogenen Endzeitpunkt (31. Mai) noch nicht erfolgt ist. Diese geschäftsführende Vertretung ist zeitlich begrenzt bis höchstens zum 31. Juli des Wahljahres.

Fazit

Nach § 130 Absatz 2 neue Fassung BPersVG sind die Regelungen auch jetzt bereits anwendbar. Die Amtszeit ist mit dem 31. Mai 2024 beendet. Spätestens endet eine kommissarische Fortführung der Geschäfte durch die amtierende Personalvertretung am 31. Juli 2024.

Ihr

Gerd Weiß



Personalrat und Frauen Personalrat wählen und mitbestimmen

Frauenwahlrecht ist das Recht der Frauen, wählen zu dürfen und gewählt werden zu können. Denn das Recht an einer Wahl teilzunehmen, ist ein Grundrecht.

Vor ungefähr 200 Jahren war es in Deutschland selbstverständlich, dass Frauen sich allein um die Kinder und um den Haushalt kümmern. Frauen hatten sich zum Beispiel politisch nicht einzumischen und mitzuentcheiden. Sie durften nicht wählen und nicht gewählt werden.

In Deutschland haben Frauen erst seit dem 12. November 1918 das Wahlrecht. Es ist die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts und ein historischer Schritt in Richtung Gleichberechtigung, der den langen Kampf von Frauen belohnt. Ein Meilenstein auf dem Weg zur Chancengleichheit von Männern und Frauen.

Mehr als 100 Jahre sind seitdem vergangen und das Frauenwahlrecht ist bis heute keine Selbstverständlichkeit. Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen. Mit meiner Wahl entscheide ich, wer Mitglied des Personalrates wird. Alle vier Jahre haben die Beschäftigten die Chance, ihre demokratischen Rechte auch in ihren Dienststellen wahrzunehmen.

Alle vier Jahre wählen sie ihren Personalrat, der mit durchsetzungsfähigen Mitbestimmungsrechten die Interessen gegenüber der Dienststellenleitung vertritt. Der Personalrat setzt sich unter anderem für die Rechte der Frauen in den Dienststellen ein, nicht nur wenn es Probleme gibt. Er hat selbstverständlich auch die Interessen aller Mitarbeitenden im Blick.

Als Wählerinnen machen sie den Personalrat stark, denn sie wollen eine starke Interessenvertretung, der sich auch für ihre Rechte in der Dienststelle einsetzt. Frauen im Personalrat übernehmen Verantwortung, bestimmen über ihre Arbeitsbedingungen mit, können Zeichen setzen für gerechte Bezahlung und gute Arbeitszeiten. Die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ist für Frauen oft schwieriger als für Männer. Frauen wollen sich als Personalrätin einmischen, mitgestalten und mitbestimmen. Sie können ihre Stärken und Erfahrungen einbringen, beispielsweise für Gesundheitsschutz und faire Arbeitszeitmodelle.

Der VAB unterstützt engagierte Frauen auf ihrem Weg zu einer starken Personalrätin!

Mitbestimmung heißt auch: Personalrat wählen und Personalrätin werden. Genau darum geht es bei der Personalratswahl. Ihr habt es in der Hand - als Wählerinnen und Kandidatinnen!

Mein Appell an Euch: Geht wählen und unterstützt mit Eurer Stimme die VAB Kandidatinnen, damit sie in den Personalrat gewählt werden und somit mitbestimmen können. Jede Stimme zählt!

Eure
Charlotte Fehrenbach



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Möglichkeit der Ausübung des demokratischen Rechts zur Stimmabgabe ist allen Wahlberechtigten zu ermöglichen. Besondere Rücksicht ist hier durch den Wahlvorstand auf Kolleginnen und Kollegen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu nehmen. Hierzu hat der Wahlvorstand verschiedenste Möglichkeiten tätig zu werden.

An dieser Stelle klammere ich bewusst die Option der Briefwahl aus, da diese originär durch den Beschäftigten durch dessen Antrag angestoßen wird, und letztlich immer eine Alternative bei körperlichen Einschränkungen und Erkrankungen darstellt.

Sofern aber ein Beschäftigter vor Ort im Wahllokal seine Stimme abgeben möchte, so kann hier die Auswahl des Wahllokals durchaus eine entscheidende Rolle spielen. So macht es zweifelsohne einen Unterschied beispielsweise für Gehbehinderte, ob das Wahllokal ebenerdig oder nur über Treppen erreichbar ist.

Aber auch die Wahlordnung zum BPersVG hat in § 16 Absatz 2 BPersVVO Ausführungen zur Stimmabgabe bei körperlichen Gebrechen getätigt. Wenn demnach ein Wähler durch körperliches Gebrechen in der Stimmabgabe behindert ist, so kann er sich einer Person seines Vertrauens bei der Stimmabgabe bedienen. Er hat dies dem Wahlvorstand bekannt zu geben.

Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers bei der Stimmabgabe zu beschränken. Die Vertrauensperson darf daher gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle betreten, ist aber selbstverständlich zur Geheimhaltung der Wahlentscheidung des mit einem körperlichen Gebrechen belasteten Wählers verpflichtet. Durch die Hinzuziehung einer

Vertrauensperson soll trotz körperlicher Gebrechen ein Wähler in der Lage sein, seinen Stimmzettel auszufüllen.

Eine Gehbehinderung beeinträchtigt im allgemeinen die Stimmabgabe nicht, es sei denn, dass der Wähler nur mit Hilfe eines Dritten die Wahlkabine betreten kann.

Sicherzustellen ist, dass die Vertrauensperson die Stimmabgabe möglichst nicht beobachten kann. Ist dies allerdings nicht auszuschließen, so ist die Vertrauensperson zur Geheimhaltung verpflichtet.

Ich bitte Sie daher alle, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen mit Ihrer Stimme die Arbeit der Personalvertretungen.

Ihre
Sabrina Sievers



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*So freundlich lächelt die Natur,
wir blicken froh ins Leben.
Erloschen sind die Winterherde
und überall voll Herrlichkeit
erstrahlt die neugeborene Erde
im Schmuck der schönen Frühlingszeit*

Gerhard Schmidt, vermisst 1944.

Wir spüren es an allen Ecken und Kanten, wir sind in einem Wahljahr. Nicht nur in der großen Weltpolitik, siehe Europawahl.

Die Personalratswahlen für unsere aktiven Mitglieder am (13.) / 14. und 15. Mai 2024 stehen uns ins Haus. Die Kolleginnen und Kollegen sind fleißig dabei die Wahlplakate in den Dienststellen unterzubringen und um für sich und die Kandidaten des VAB, Wahlwerbung zu machen.

Noch niemals waren so viele Mitbewerber unterwegs, wie bei diesen Wahlen. Ich bitte Sie alle, soweit Sie noch Kontakte zu Ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen haben, sprechen Sie diese trotzdem einmal an. Sei es auch nur, um darauf hinzuweisen, wie wichtig die Personalratswahlen für alle sind!

Genießen Sie den Frühling, bleiben Sie gesund, munter und „Guter Dinge“. Zugleich dem VAB gewogen und drücken Sie mit uns Allen am (13.) / 14. und 15. Mai unseren aktiven VAB Kolleginnen und Kollegen, die sich als Kandidaten auf unseren Listen haben aufstellen lassen, beide Daumen.

Ich werde es in jedem Falle tun!

Ihre
Brigitte Buggle

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Hauptpersonalrat im BMVg**



1

Thomas Zeth
BwDLZ München



2

Marco Herrmann
TaktLwG 31 „B“
Nörvenich



3

Nina Rosenbaum
BwDLZ Ingolstadt
DO Roth



4

Volker Straub
Ber TrübPIKdtr SÜD
DO Stetten a.k.M



5

Michael Walczak
UniBw Hamburg



6

Simone Germann
AufklBtl 13 Gotha



7

Sabrina Sievers
BAIUDBw Bonn



8

Peter Fahle
BwDLZ Augustdorf

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Der **Hauptpersonalrat** beim Verteidigungsministerium setzt sich für die Belange aller militärischen und zivilen Mitarbeiter ein. Der HPR tritt in der Regel einmal im Monat zusammen und ist in die Arbeitsbereiche Soziales, Technik und Statusgruppen unterteilt. Er nimmt stellvertretend für die Mitarbeiter Einfluss auf organisatorische Entscheidungen des Ministeriums.

Unser Spitzenkandidat für den Hauptpersonalrat

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende.

Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Wir brauchen sichere Arbeitsplätze und erfüllbare Aufgabenplanungen. Zudem ist eine wertschätzende Führungskultur, die nicht nur auf dem Papier steht, wichtig. Es müssen mehr Karrieren durch Qualifizierung und bessere Dotierung der Dienstposten ermöglicht werden. Dies betrifft den Verwaltungs- und Handwerkerbereich gleichermaßen. Dazu braucht es eine vernünftige Personalplanung. Die Aufgabenerfüllung aufgrund der Zeitenwende zeigt, dass die Bundeswehr kein Arbeitgeber wie jeder andere ist. Dies muss sich auch in der Bezahlung bemerkbar machen!

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Wichtigste soziale Absicherung im Prozess der Zeitenwende bei der Bundeswehr ist eine Neuauflage des TVUmBw mit dem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für **ALLE** Betroffenen und den darin verankerten sozialen Sicherungselementen. Das können nur Gewerkschaften erreichen, die auch Tarifverträge erkämpfen und am Verhandlungstisch sitzen, wie der VAB. Vor dem Hintergrund der Altersstruktur muss in den für die Bundeswehr notwendigen Berufen gut ausgebildet werden. Dies ist nur durch motivierte Ausbilder in den Ausbildungsstätten und Ausbildungswerkstätten möglich. Es benötigt nicht nur eine größere Zahl von Auszubildenden, sondern auch mehr Ausbilder, um eine zielgerichtete Ausbildung durchführen zu können. Analog zu den Ausbilderzulagen im Handwerksbereich, bedarf es auch einer Zulage für Ausbilder in der Verwaltung.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB als Partner zählen.

Was ist für Sie besonders wichtig?

Wir sprechen die relevanten Themen bei den Verantwortlichen direkt und ohne Interessenkonflikte an. Probleme nennen wir beim Namen. Gleichzeitig unterstützen wir jeden Einzelnen bei seinen beruflichen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Durch unsere gute Vernetzung zu den Personalräten vor Ort und den Entscheidungsträgern, ergeben sich vielfach tragfähige Lösungen. Weiterer Beistand ergibt sich durch eine effektive Sachverhaltsaufklärung und unsere juristische Vertretung.



Thomas Zeth

BwDLZ München

Thomas Zeth hat im September 1985 bei der Standortverwaltung Roth seinen Dienst bei der Bundeswehrverwaltung begonnen und war nach verschiedenen Funktionen zuletzt als Sachbearbeiter bei der Wehrbereichsverwaltung Süd beschäftigt. Er ist derzeit als Vorsitzender des Bezirkspersonalrates (BPR) beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) tätig. Daneben ist er auch Mitglied beim Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Verteidigung (BMVg).

Thomas Zeth wurde vom Verbandstag 2003, 2008, 2013, 2018 und 2023 zum ersten stellvertretenden Bundesvorsitzenden des VAB gewählt. Er gehört seit 1998 dem Landesvorstand VAB Bayern an und wurde auf den Bereichsversammlungen in 2007, 2013, 2018 und 2023 zum Landesvorsitzenden Bayern gewählt.

Als stellvertretender Vorsitzender der VAB Standortgruppe Roth war er von 2000 bis 2011 Standortgruppenvorsitzender, aufgrund der Tätigkeit im Hauptpersonalrat in Bonn war er 1. Stellvertreter und ist nunmehr als Kassenwart der Standortgruppe treu geblieben.

Thomas Zeth ist seit 1992 in der Personalratsarbeit tätig. Er gehörte von 1992 bis 2007 dem Personalrat bei der StOV Roth an und war Gruppensprecher, stv. Vorsitzender und von 2000 bis zur Auflösung 2007 dortiger Vorsitzender. Seit dem Jahr 2000 gehörte er dem Bezirkspersonalrat (BPR) bei der WBV VI, danach bei der WBV Süd an und war von 2004 bis zur Auflösung der WBV Süd 2013 dessen stv. Vorsitzender. Er war Vorstandsmitglied des letzten Gesamtpersonalrates der WBV Süd. Seit 2008 ist er Mitglied des Hauptpersonalrates und war von 2012-2016 Vorstandsmitglied. Seit 2016 ist er Vorsitzender des größten zivilen BPR beim BAIUDBw.

Er engagiert sich seit 2004 im Berufsbildungsausschuss und ist nach langjähriger Prüfungsbeobachtung seit 2014 Mitglied im Prüfungsausschuss Verwaltungsfachangestellte (VFA) und seit 2018 stv. Vorsitzender eines Prüfungsausschusses und daneben zum Mitglied des Gremiums zur Erstellung der Prüfungsaufgaben berufen.

Zeth ist als ehrenamtlicher Richter unter anderem auch in der Kammer für Personalvertretungssachen beim Verwaltungsgerichtshof München berufen, derzeit beim Verwaltungsgericht Ansbach und seit 2006 ehrenamtlicher Richter beim Finanzgericht Nürnberg.

Seit 2008 ist Zeth Mitglied der Selbstverwaltung der Unfallkasse des Bundes, jetzt Unfallversicherung Bund und Bahn und jetzt als stv. Mitglied im Vorstand vertreten.

Als Mitglied der Bundestarifkommission der dbb tarifunion seit 2003 war und ist er an den Tarifverhandlungen zu den Einkommensrunden, zum TVöD, zum TV Leistungsorientierte Bezahlung, zum TV Entgeltordnung und zum TVUmBw in den jeweiligen Verhandlungskommissionen mit dem BMI beteiligt. Weiterhin ist er Verhandlungsführer für die Tarifverträge der Bundesagentur für Arbeit (BA). Im November 2022 wurde er vom dbb-Gewerkschaftstag zum stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung der Bundestarifkommission des dbb beamtenbund und tarifunion gewählt.

Seit Mai 2023 ist er vom Verwaltungsrat der VBL zum Mitglied des Vorstandes der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) gewählt worden und vertritt hier 4,9 Millionen Versicherte. Die VBL ist die größte Zusatzversorgungskasse Deutschlands.

Als erfahrener Tarifexperte und engagierter Personalrat ist Thomas Zeth für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr ein sehr wichtiger Vertreter.

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 5

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

*Eure Spitzenkandidaten zur Hauptjugend-
und Auszubildendenvertretung im BMVg*



1

Nikolai Hermes
TSH Aachen



2

Nicole Weigand
BwDLZ Kiel



3

Louis Rochler
TaktLwG 31
Nörvenich



4

Veronique Pfeifer
BAIUSBw Bonn



5

Julius Leuker
WTD 91 Meppen



6

Max Böttcher
BwDLZ Oldenburg
DO Delmenhorst



7

**Keshia
Wiedenbein**
BwDLZ Hannover



8

Melina Conen
TSH Aachen

14.–15. Mai 2024

13. Mai 2024: zusätzlicher Wahltag in
größeren Dienststellen nach Maßgabe
der örtlichen Wahlvorstände

www.vab-gewerkschaft.de

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat BAAINBw**



1

Christian Waida
WTD 61 Manching



2

Andreas Schell
BWI IT Mitte SC
Veitshöchheim



3

Günter Lampen
WTD 91 Meppen



4

Christian König
WTD 81 Greding



5

**Hans-Günther
Hadamik**
Marinearsenal
Arsenalbetrieb Kiel



6

Uwe Weber
BWI IT GmbH
Mitte SC Fritzlar



7

Michael Weigl
WTD 61 Manching



8

Manuel Kaiser
WTD 81 Greding

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) untersteht dem Bundesministerium der Verteidigung. Seine Hauptaufgabe liegt darin, eine adäquate Ausrüstung der Bundeswehr mit Technik und Gerät sicherzustellen. Dazu gehören Erprobung, Beschaffung, Entwicklung von Material. Gegründet wurde das Amt 2012, der Sitz ist in Koblenz. Christian Waida ist als Spitzenkandidat des VAB ein sehr erfahrener Personalrat. Er setzt sich mit großer Überzeugung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im BAAINBw ein.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw)

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Die Bundeswehr sollte die Menschen bei Veränderungsprozessen mitnehmen bzw. mit einbinden. Vieles wird den Menschen einfach übergestülpt. Ständige Umstrukturierungen führen auf Dauer nicht zur Zufriedenheit der Mitarbeiter/-innen. Mehr Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Bürokratische Abläufe sollten vereinfacht werden. Eine Lagerhaltung von Material für den alltäglichen Bedarf sollte wieder eingerichtet werden. Dies schafft in vielen Fällen mehr Planungssicherheit und verkürzt Wartezeiten. Die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten sollten ernst genommen werden.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Die Durchgängigkeit in den Lohngruppen sollte gefördert werden, d.h. engagierten, motivierten und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen sollte die Möglichkeit gegeben werden, über den gesetzten Lohngruppenrahmen hinauszukommen. Leistung und Engagement sollten dementsprechend auch honoriert werden.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Die schnelle und kompetente Beratung bei allen Rechtsfragen durch unseren Justiziar. Ich kann immer auf die Unterstützung durch unser Team in der Bundesgeschäftsstelle und unseren Landesvorsitzenden in Bayern zählen



Christian Waida

WTD 61 Manching

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

VAB-JUGEND
ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 5

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

*Eure Spitzenkandidaten zur Bezirksjugend-
und Auszubildendenvertretung im BAAINBw*



1

Michael Weigl
WTD 61 Manching



2

Julius Leuker
WTD 91 Meppen



3

Emma Grüber
WTD 91 Meppen



4

Lukas Sandmann
WTD 91 Meppen



5

Felix Andrzejewski
WTD 91 Meppen



6

**Kai Stefan
Frakowski**
WTD 61 Manching



7

Johannes Otten
WTD 91 Meppen



8

Silas Tangen
WTD 91 Meppen

14.–15. Mai 2024

13. Mai 2024: zusätzlicher Wahltag in
größeren Dienststellen nach Maßgabe
der örtlichen Wahlvorstände

www.vab-gewerkschaft.de

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat BAPersBw**



1
Christian Presl
KarrC Bw Nürnberg



2
Maria Poppinga
BAPersBw Köln



3
Anja Gabriel
KarrC Bw Düsseldorf



4
Ines Kühne
BAPersBw Köln



5
Kerstin Büttgen
BAPersBw
St. Augustin



6
Romain
De Backer
BAPersBw Siegburg



7
Marcel
Schaffartzik
BAPersBw Köln



8
Frank Gertz
BAPersBw Köln

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das **Bundesamt für das Personalmanagement** (kurz BAPersBw) ist eine Bundesoberbehörde, deren Hauptaufgabe es ist, die Personalgewinnung, Personalentwicklung, Personalbindung und Personalausgliederung sowohl für das Zivilpersonal als auch für Soldaten, zu managen. Das BAPersBw wurde im Jahre 2012 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Köln. Weitere Stellen des Amtes befinden sich unter anderem in Sankt Augustin, Siegburg und Bonn. Christian Presl, unser VAB Spitzenkandidat für den BPR BAPersBw, ist mit seiner Erfahrung und seinem Wissen ein Garant für die Wahrung der Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich des BAPersBw.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw)

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Im Zeitalter des Personalmangels und der Zeitenwende, sollten den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im täglichen Arbeitsleben mehr Wertschätzung (Lob) für ihre Tätigkeiten von den Vorgesetzten entgegengebracht werden. Die Wertschätzung des Einzelnen für die täglich erbrachte Leistung ist für die Motivation ein entscheidendes Instrument (und kostet nichts) und muss noch mehr in den Vordergrund gerückt werden.

Man muss der Arbeit einen Sinn geben, d.h. klar und offen kommunizieren, warum und weshalb die Tätigkeiten notwendig sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Rat fragen, wenn nötig (diese besitzen die meiste Fachexpertise)

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Sichere Arbeitsplätze und Aufstiegsmöglichkeiten mit entsprechendem Entgelt für attraktive Arbeitsplätze.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Die schnelle und kompetente Unterstützung bei Rechtsfragen in der Arbeitswelt. Die sehr kollegiale und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem VAB, es gibt für alle eine Antwort und wenn möglich eine Lösung. Kurz gesagt: Es wird geholfen. Das ist der VAB, er ist für seine Mitglieder immer da und unterstützt jedes seiner Mitglieder.



Christian Presl

Karrierecenter Nürnberg

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat BAIUDBw



1

Thomas Zeth
BwDLZ München



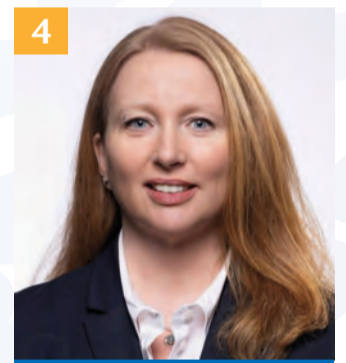
2

Siegfried Schmitz
BwDLZ Mayen DO
Gerolstein



3

Oliver Burchardi
BwDLZ Hannover



4

Sabrina Sievers
BAIUDBw Bonn



5

Sylvia Brauns
BwDLZ Torgelow
DO Kramerhof



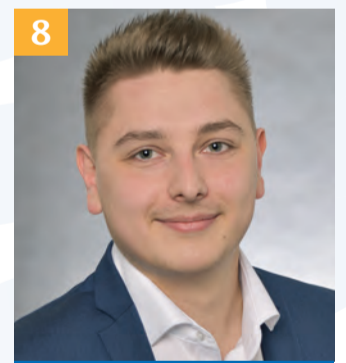
6

Peter Fahle
BwDLZ Augustdorf



7

Thomas Heller
BwDLZ Bruchsal



8

Felix Ludwig
BwDLZ Weißenfels
DO Gera

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das **Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen** der Bundeswehr (BAIUDBw). Es gliedert sich in einen Leitungsstab sowie sechs Abteilungen und hat die Verantwortung für alle zentralen Aufgaben der Bereiche Finanzen, Controlling, Infrastruktur, Dienstleistungen und gesetzliche Schutzaufgaben (Umweltschutz, Brandschutz, Arbeitsschutz und Gefahrgutwesen). Unterstellt sind das Zentrum Brandschutz in Sonthofen, das Verpflegungsamt Oldenburg und die Bundeswehr-Dienstleistungszentren sowie die Auslandsdienststellen der Bundeswehrverwaltung. Unser Spitzenkandidat, Thomas Zeth, ist amtierender Personalratsvorsitzender des BPR BAIUDBw. Er stellt mit seinem Fachwissen, seinen vielfältigen Erfahrungen und seinem guten Netzwerk in die Entscheidungsebenen der Bundeswehr, einen Garanten für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dar.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim BAIUDBw

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Wir brauchen sichere Arbeitsplätze mit erfüllbaren Aufgaben, wertschätzende Führungskultur die nicht nur auf dem Papier steht. Es müssen mehr Karrieren durch Qualifizierung und bessere Dotierung der Dienstposten ermöglicht werden. Dies betrifft den Verwaltungs- und Handwerkerbereich gleichermaßen. Dazu braucht es eine vernünftige Personalplanung. Die Aufgabenerfüllung aufgrund der Zeitenwende zeigt, dass die Bundeswehr kein Arbeitgeber wie jeder andere ist. Dies muss sich auch in der Bezahlung bemerkbar machen!

Wir stehen gerade im Bereich des BAIUDBw vor großen Herausforderungen. In die Bewältigung der logistischen Bündnisaufgabe „Drehscheibe Deutschland“ sind viele operative Arbeitsbereiche der BwDLZ eingebunden. Betroffen sind hier die Bereiche Beschaffung, Technisches Gebäudemanagement, Verpflegung, um hier nur einige zu nennen. Dazu kommen noch neue Aufgaben im Bereich Wallmeister und Umstrukturierungen beim Travelmanagement. Vieles soll noch neben dem Normalbetrieb geleistet werden.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Wichtigste soziale Absicherung im Prozess der Zeitenwende bei der Bundeswehr ist eine Neuauflage des TVUmBw mit dem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für **ALLE** Betroffenen und den darin verankerten sozialen Sicherungselementen. Das können nur Gewerkschaften erreichen, die auch Tarifverträge erkämpfen und am Verhandlungstisch sitzen, wie der VAB. Vor dem Hintergrund der Altersstruktur muss in den für die Bundeswehr notwendigen Berufen gut ausgebildet werden. Dies ist nur durch motivierte Ausbilder in den Ausbildungsstätten und Ausbildungswerkstätten möglich. Es benötigt nicht nur eine größere Zahl von Auszubildenden, sondern auch mehr Ausbilder, um eine zielgerichtete Ausbildung durchführen zu können. Analog zu den Ausbilderzulagen im Handwerksbereich, bedarf es auch einer Zulage für Ausbilder in der Verwaltung.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB als Partner zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Wir sprechen die für alle Beschäftigten relevanten Themen bei den Verantwortlichen direkt und ohne Interessenkonflikte an. Probleme nennen wir beim Namen. Gleichzeitig unterstützen wir jeden Einzelnen bei seinen beruflichen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Durch unsere gute Vernetzung zu den Personalräten vor Ort und den Entscheidungsträgern, ergeben sich vielfach tragfähige Lösungen. Weiterer Beistand ergibt sich durch eine effektive Sachverhaltsaufklärung und unsere juristische Vertretung.



Thomas Zeth

BwDLZ München

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 5

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung Eure Spitzenkandidaten zur Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung im BAIUDBw



1

Veronique Pfeifer
BAIUDBw Bonn



2

Johann Bartenstein
BwDLZ Doberlug-
Kirchhain
DO Strausberg



3

Lars Jakobs
BwDLZ Mayen



4

Nicole Weigand
BwDLZ Kiel



5

Maximilian Degener
BwDLZ
Bad Reichenhall



6

Nick Hannemann
BwDLZ Munster



7

Keshia Wiedenbein
BwDLZ Hannover



8

Max Böttcher
BwDLZ Oldenburg
DO Delmenhorst

14.–15. Mai 2024

13. Mai 2024: zusätzlicher Wahltag in
größeren Dienststellen nach Maßgabe
der örtlichen Wahlvorstände

www.vab-gewerkschaft.de

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat Kommando Heer**



1

Markus Klein
TSH Aachen



2

**Simone
Germann**
AufklBtl 13 Gotha



3

Sven Kausch
GÜZ Heer-Altmark
Letzlingen



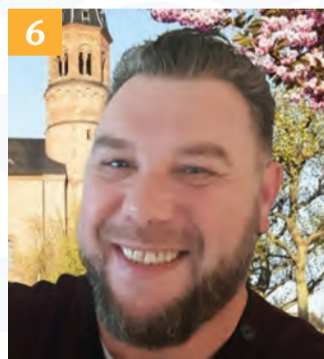
4

**Dieter Friedrich
Schlütz**
TSH Aachen



5

**Edmund
Schmitz**
TSH Aachen



6

Ronny Henschke
IntHubschrAusbZ
Bückerburg



7

Nikolai Hermes
TSH Aachen



8

**Christel
Frischmuth**
TrspHschrRgt 10
Faßberg

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Kommando Heer (Kdo Heer) als Höhere Kommandobehörde des Heeres ist auch Stab des Inspektors des Heeres. Indienststellung erfolgte im Oktober 2012. Hervorgegangen ist das Kdo Heer aus Teilen des Führungsstabes des Heeres, des Heeresführungskommandos und des Heeresamtes. Diese wurden in neue Dienststellen umgegliedert. Markus Klein ist ein erfahrener Mann der Bundeswehr. Die Praxis im Arbeitsleben und im Ausbildungswesen kennt er bestens. Er verfügt über jahrelange Erfahrung als Personalrat und kämpft mit Herzblut für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, speziell auch für die Auszubildenden.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Kommando Heer der Bundeswehr

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Um das Problem des Fachkräftemangels zu lösen, ist auch in der Dienststelle eine starke gewerkschaftliche Vertretung notwendig. Gute Löhne, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktive Arbeitszeiten und -bedingungen. Dafür braucht es der starken Stimme des VAB. Bei den anstehenden Zielen müssen die AN auch der unteren Ebene mitgenommen werden. Denn dort findet die Arbeit statt. Und die, die die Arbeit verrichten, bedürfen nicht nur einer Wertschätzung auf dem Papier, sie müssen auch die Gewissheit haben, dass sie nicht nur die Tagesaufgaben bewältigen können, sondern auch Entwicklungsmöglichkeiten haben. Nur so kann eine Entscheidung für das Arbeitsleben in der Bundeswehr lebenslang tragen.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Für die Zukunft relevant sind neben den oben bereits genannten Themen natürlich auch die Sicherheit, dass die von der Politik gewollte Zeitenwende auch die zivilen Mitarbeitenden bei der Bundeswehr erreicht, und dass auch deren Ausstattung und Versorgung mitbedacht und verbessert werden.

Weitere Punkte sind...

- Das Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten müsste dringend verbessert werden.
- Junge AN brauchen eine Perspektive für Ihre Zukunft
- Die Aufstiegsmöglichkeiten in den Entgeltgruppen sollten verbessert werden.
- Gerechte Bezahlung für geleistete Arbeit. Hier sollte man sich an Lohnentwicklungen der freien Wirtschaft anpassen.
- Wertschätzung muss vom Arbeitgeber spürbar erfolgen.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB als Partner zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Kompetente Beratung bei allen beruflichen und rechtlichen Problemen innerhalb der Bundeswehr, z.B. als Ansprechpartner und Berater bei der Erstellung von Tätigkeitsdarstellungen. Vertrauenspartner bei Personalgesprächen. Ich bekomme Unterstützung und Beratung auch für Azubis für Ihren weiteren beruflichen Werdegang.



Markus Klein

TSH Aachen

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 5

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

*Eure Spitzenkandidaten zur Bezirksjugend-
und Auszubildendenvertretung im Kdo Heer*



1

Nikolai Hermes
TSH Aachen



2

Laura Theiner
TSH Aachen



3

Mika Behrens
TSH Aachen



4

**Keno
Benneckendorf**
TSH Aachen



5

Melina Conen
TSH Aachen



6

Jonathan Zander
TSH Aachen



7

Samuel Rath
TSH Aachen



8

**Maximilian
Poremba**
TSH Aachen

14.–15. Mai 2024

13. Mai 2024: zusätzlicher Wahltag in
größeren Dienststellen nach Maßgabe
der örtlichen Wahlvorstände

www.vab-gewerkschaft.de

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat Kommando Luftwaffe**



1

Marco Herrmann
TaktLwG 31 „B“
Nörvenich



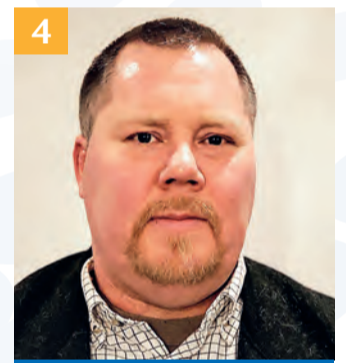
2

Michael Habermeyer
TaktLwG 74
Neuburg



3

Klaus Stumm
HSG 64 Laupheim



4

Rainer Schatz
TaktLwG 51 Jagel
„Immelmann“



5

Karl-Heinz Herrmann
TaktLwG 74
Neuburg/Donau



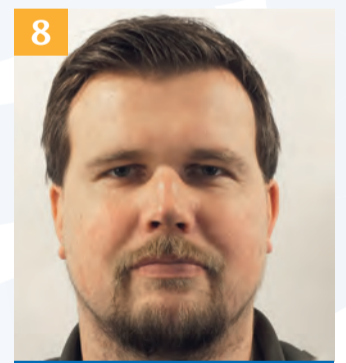
6

Thorsten Schmidt
TaktLwG 31
Nörvenich



7

Silke Staack
USLw II Heide



8

Sven Bergfelder
TaktLwG 74
Neuburg

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Kommando Luftwaffe (Kdo Lw) ist die oberste Kommandobehörde der Luftwaffe. Generalleutnant Ingo Gerhartz führt das Kommando seit 2018 als Inspekteur der Luftwaffe. In der General-Steinhoff-Kaserne in Berlin-Gatow befindet sich der Dienstsitz des Kommandos Luftwaffe. Die untergeordnete Ebene besteht aus dem Luftwaffentruppenkommando und dem Zentrum Luftoperationen.

Einige der Hauptaufgaben des Kommandos Luftwaffe sind:

- Truppendienstliches Führen des militärischen Organisationsbereiches Luftwaffe
- Herstellen und Erhalten sowie Sicherstellen der personellen und materiellen Einsatzbefähigung und -bereitschaft der Luftwaffe
- Ausbildung, einschließlich einsatzvorbereitender Ausbildung

Die Tarifbeschäftigten im Kommando Luftwaffe tragen in erheblichem Maße zu der Aufgabenerfüllung bei, sie sind leistungsbereit und relevant. Eine funktionierende und starke Personalvertretung ist zur Wahrung der Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zwingend erforderlich. Der Spitzenkandidat des VAB beim BPR Kommando Luftwaffe, Marco Herrmann, setzt sich mit viel Energie und fachlichem Know-How für die Rechte der Tarifbeschäftigten und deren Förderung im Dienstbetrieb ein.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Kommando Luftwaffe der Bundeswehr

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Nach Jahrzehnten der Umstrukturierungen der Bundeswehr ist es zwingend erforderlich, für die Menschen, die diesen Prozess mitbegleiten mussten und noch immer begleiten, eine sichere Zukunftsperspektive in der Bundeswehr zu gestalten. Das heißt Sicherstellung eines jeden Arbeitsplatzes sowie Ausstattung mit attraktiven Entgeltgruppen

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Die Beschaffung von neuen Waffensystemen und die Implementierung in die Bundeswehr stellen große Probleme für die betroffenen Tarifbeschäftigten dar. Einige verantwortliche Funktionsträger liebäugeln zu oft mit der Industrie und verlieren das eigene Bestandspersonal aus den Augen. Hier sollten klare Worte und Entscheidungen im Sinne des eigenen Personals schnellstmöglich gefunden werden, um eine Abwanderung und weitere Demotivation zu verhindern. Auch müssen weitere Regelungen zur sozialen Absicherung geschaffen und angewendet werden.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Eine starke Gewerkschaft als Rückendeckung ist bei der täglichen Arbeit zwingend erforderlich. Juristische Beratung bei auftretenden Problemen schafft Sicherheit.



Marco Herrmann

TaktLwG 31 „B“ Nörvenich

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

VAB-JUGEND
ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 5

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

*Euer Spitzenkandidat zur Bezirksjugend- und
Auszubildendenvertretung im Kdo Lw*



1

Lukas Haßbacher
TaktLwG 31
Nörvenich



2

Damian Spiller
TaktLwG 31
Nörvenich



3

Hannah Röttgen
TaktLwG 31
Nörvenich



4

Louis Rochler
TaktLwG 31
Nörvenich

14.–15. Mai 2024

13. Mai 2024: zusätzlicher Wahltag in
größeren Dienststellen nach Maßgabe
der örtlichen Wahlvorstände

www.vab-gewerkschaft.de

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**

Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim Bezirkspersonalrat
Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr**



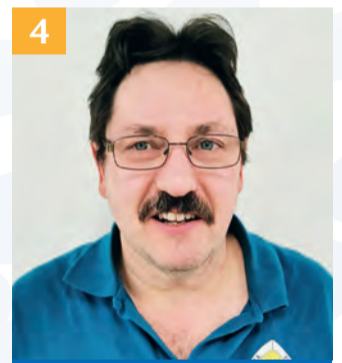
1
**Robert
Schneider**
InstMikroBioBw
München



2
Elke Thomale
SanUstgZ Erfurt



3
Katja Chorrosch
BWK Hamburg



4
Michael Klinger
BWK Ulm



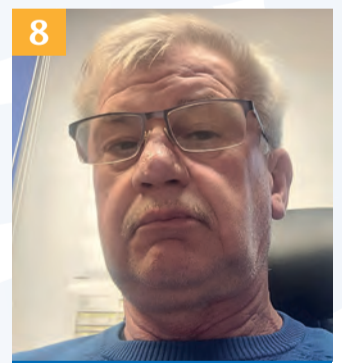
5
**Martin
Tiedemann**
BWK Hamburg



6
Franziska John
SanUstgZ Erfurt
DO Sondershausen



7
Sabine Schaaf
BWK Ulm



8
Mario Blum
SanUstgZ
Hammelburg

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr (Kdo SanDstBw) ist eine Höhere Kommandobehörde. Das Kommando übt die Führungsverantwortung für den Sanitätsdienst aus. Das Kommando ist zugleich Stab des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Die Indienststellung erfolgte am 2. Oktober 2012. Unser Spitzenkandidat für den BPR Kdo San, Robert Schneider, setzt sich besonders für attraktivere Arbeitsbedingungen im Tarifbereich ein. Er bringt viel Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit in die Arbeit als Personalrat ein.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Die Bundeswehr muss mehr für die Personalgewinnung und Personalbindung tun!

Einige Wirtschaftsunternehmen bieten z.B. ihren Mitarbeitenden bezahlbaren Wohnraum an. Dies ist in der Bundeswehr nur noch sehr eingeschränkt der Fall. Dies sollte wieder intensiviert werden und auch dann beworben werden.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Es ist wichtig, dass die Ballungsraumzulage wieder eingeführt wird

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB als Partner zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Bei rechtlichen Fragen können wir stets eine kompetente Meinung einholen.



Robert Schneider

Institut für Mikrobiologie
der Bundeswehr

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

**Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat Kommando Streitkräftebasis**



1

**Michael
Linnemann**
LogZBw
Wilhelmshaven



2

Jörg Marciniak
BwDp Nord
MatLgr Rheine



3

Wolfgang Ehrich
MunLgr Laboe



4

Carsten Gerlach
SDstHundeBw
Ulmen



5

Stephan Müller
LogZBw
Wilhelmshaven



6

Frank Brodersen
KalZBw RegLab III
Kiel



7

**Birgit
Brüsselbach**
BwDp Süd MatLgr
Karlsruhe



8

**Guido Theodor
Hänel**
MatLgr Rheine

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das Kommando Streitkräftebasis (KdoSKB) ist das Führungskommando der Streitkräftebasis. Das KdoSKB ist eine höhere Kommandobehörde. Hauptsitz ist Bonn. Die Gründung erfolgte zum 01.10.12. Das KdoSKB koordiniert Einsatz und Auftragserfüllung der Streitkräftebasis. Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat im Kdo SKB, Michael Linnemann, verfügt über hervorragende Fachkenntnisse und natürlich Erfahrung. Er tritt entschieden für die Tarifbeschäftigten ein. Personalratsarbeit ist ihm ein Herzensanliegen.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Kommando Streitkräftebasis der Bundeswehr

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Der TVÖD lässt einige Möglichkeiten wie die Vergabe von Leistungsprämien sowie einen vorzeitigen Stufenaufstieg zu, um die Tarifbeschäftigten zu fördern und zu motivieren. Dies setzt voraus, dass die Vorgesetzten (überwiegend militärisch) diese Mittel auch entsprechend anwenden. Hier will ich mich dafür einsetzen, dass diese Möglichkeiten auch tatsächlich angewendet werden. Auch ein gutes, offenes und vertrauensvolles Verhältnis zum Vorgesetzten trägt zu einem guten Arbeitsklima und motivierten Mitarbeitern bei.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Die sogenannte „work-life-balance“ nimmt in unserer Gesellschaft immer mehr Platz ein. Dies sollte durch die vorhandenen Möglichkeiten wie z.B. Homeoffice weiter vorangetrieben werden und ggf. noch durch andere Methoden ergänzt werden. Ein weiterer Punkt ist die Wertschätzung, die einer Arbeitnehmerin/einem Arbeitnehmer entgegengebracht werden sollte.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Der VAB ist die ideale Ergänzung zur Personalratsarbeit. Nicht nur in rechtlichen Dingen bekomme ich eine große Unterstützung, sondern auch in Angelegenheiten, die tariflich auf den Weg gebracht werden sollten. Hier helfen die guten Verbindungen des VAB bis in die höchsten politischen Spitzen ungemein.



Michael Linnemann

LogZBw Wilhelmshaven

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat Marinekommando



1
Dirk Molzen
MFüUstgZentr 1
Glücksburg



2
Andreas Stahl
MFG 5 Nordholz



3
Birgit Gebauer
MOS Bremerhaven



4
Peter Becker
MUKdo
Wilhelmshaven



5
Natascha Zelle
MFG 3 Nordholz



6
Bianca Kühnert
Marineschule
Mürwik



7
Kathrin
Petermann
MarKdo Rostock



8
Marvin Baur
MFüUstgZentr 1
Glücksburg

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das **Marinekommando** (MarKdo) ist der Stab des Inspektors der Marine und die einzige höhere Kommandobehörde der Deutschen Marine. Es wurde am 1. Oktober 2012 in Rostock aufgestellt. Der Führungsstab der Marine sowie das Flottenkommando und das Marineamt sind im Marinekommando integriert. Das Marinekommando hat seinen Sitz in Rostock und Niederlassungen in Berlin, Wilhelmshaven und Glücksburg. Unser VAB Spitzenkandidat Dirk Molzen ist ein engagierter Kämpfer und Verhandler für die ihm anvertrauten Tarifbeschäftigten. Er bringt viele Jahre Erfahrung und Fachwissen mit.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Marinekommando

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Grundsätzlich sollte die Bundeswehr mehr Vertrauen in die Expertise Ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben. Dienstposten (Soldaten und Beamten) sollten/ könnten in vielen Bereichen auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zugänglich gemacht werden. Durch diese Durchlässigkeit hätten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch bessere Chancen auf höherwertige Dienstposten und damit bessere Bezahlung. Mit angemessener Wertschätzung für die geleistete Arbeit, wären die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sicherlich noch motivierter. Es sollte besser über Weiterbildungsangebote informieren werden und der Zugang zu diesen erleichtern werden.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Bessere Aufstiegschancen und damit verbunden ein höheres Einkommen. Höhere Wertschätzung gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Auch ein verbessertes BGM Angebot vor Ort, sowie den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Teilnahme zu ermöglichen, wären sicherlich ein probates Mittel um die Berufszufriedenheit zu erhöhen.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Die kompetenten Ansprechpartner und die gute Vernetzung untereinander in allen Bereichen. Man kennt sich eben!



Dirk Molzen

MFüUstgZ 1 Glücksburg

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Liste 3

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
Perspektiven in
Zivil schaffen.

2024 Personalratswahlen

Ihre VAB-Spitzenkandidaten beim
Bezirkspersonalrat Kdo CIR



1
Klaus
Hebenstrick
BWI GmbH



2
Wolfgang
Wünnenberg
ZGeoBw



3
Günter Holzem
KdoStratAufkl



5
Tanja
Schleyerbach
ITSBw



4
Peter Goebel
BWI GmbH

14. - 15. Mai 2024

13. Mai 2024:
ggf. zusätzlicher Wahltag in
den größeren Dienststellen

www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Vom (13.) /14. bis zum 15. Mai sind wieder die Wähler am Zuge. Sie bestimmen über die Zusammensetzung der Gremien für die nächsten vier Jahre. Der VAB ist die starke und kompetente Fachgewerkschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr.

Das **Kommando Cyber- und Informationsraum (KdoCIR)** ist das Führungskommando des Cyber- und Informationsraumes (CIR) der Bundeswehr und wurde am 5. April 2017 gegründet.

Der Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr ist ein eigenständiger militärischer Organisationsbereich. Das Kommando ist Dienstsitz des Inspektors CIRCyber- und Informationsraum. Im KdoCIR Kommando Cyber- und Informationsraum werden die Aufgaben Cyber, ITInformationstechnik, Strategische Aufklärung, Geoinformationswesen der Bundeswehr und Operative Kommunikation geführt. Klaus Hebenstrick bringt als Kandidat des VAB seine langjährige Expertise mit ein. Den Interessen der Beschäftigten, insb. im Hinblick auf die Schnittstellen zwischen gestelltem Personal und Arbeitgeber, gilt sein besonderes Augenmerk.

Unser Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat beim Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr

Die Bundeswehr steht zwischen Personalmangel und Zeitenwende. Wie sollten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundeswehr nach Ihrer Ansicht gefördert und motiviert werden?

Die Qualifizierungsgespräche sollten einen Weg aufzeigen, wie die gewünschten Karriereziele erreicht werden können. Dabei sollte auch aufgezeigt werden, wie sich das Entgelt dann entwickeln könnte. Außerdem sollten Weiterbildungen, die außerhalb der Bundeswehr auf private Kosten gemacht werden, anerkannt und finanziert werden, wenn ein dienstlicher Nutzen daraus zu ziehen ist.

Welche weiteren Themen sind nach Ihrer Meinung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft relevant?

Zukunftsthemen, die für die Arbeitsplätze wichtig sind, sollten offen, klar und verständlich dargestellt werden. Zu oft werden neue Verfahren oder Software eingeführt, ohne klar zu kommunizieren, was sich im Arbeitsalltag ändert.

Sie können als Personalrat auf die Unterstützung des VAB zählen. Was ist für Sie besonders wichtig?

Der VAB bietet mir Unterstützung in allen Fragen der Personalratsarbeit und kurze Wege. Offene Kommunikation und Austausch auf allen Ebenen.



Klaus Hebenstrick

BWI GmbH

**ZUKUNFT.
ATTRAKTIV.
GESTALTEN.**
*Perspektiven in
Zivil schaffen.*

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird durch die Bundesgeschäftsstelle vergeben)

Ich erkläre hiermit mit Wirkung vom meinen Beitritt zum

VERBAND DER ARBEITNEHMER DER BUNDESWEHR e.V. im dbb

53123 Bonn • Rochusstraße 178

Name <input type="text"/>	Vorname <input type="text"/>	Geburtsdag <input type="text"/>
---------------------------	------------------------------	---------------------------------

PLZ <input type="text"/> Ort <input type="text"/>	Straße/Haus-Nr. <input type="text"/>
---	--------------------------------------

Berufs- oder Funktionsbezeichnung <input type="text"/>	E-Mailadresse / Telefon (Erreichbarkeit tagsüber) <input type="text"/>
--	--

Beschäftigungsdienststelle <input type="text"/>	Straße/Haus-Nr. <input type="text"/>
---	--------------------------------------

PLZ <input type="text"/> Ort <input type="text"/>	Personalbearbeitende Dienststelle <input type="text"/>
---	--

Entgeltgruppe: <input type="text"/>	Teilzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> Ja, zu <input type="text"/> % <input type="checkbox"/> Nein	Werber: <input type="text"/>	Mitgliedsnummer: <input type="text"/>
	Auszubildende/r: <input type="checkbox"/> Ja, seit <input type="text"/>		

Ich bin noch Mitglied in der Gewerkschaft Ich beantrage Beitragsfreiheit bis zur Beendigung der Kündigungsfrist am:

Bereich (I-VIII) <input type="text"/>	Bundesland <input type="text"/>	Standortgruppe <input type="text"/>
---------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

VERBAND DER ARBEITNEHMER DER BUNDESWEHR E.V. IM DBB, ROCHUSSTRAßE 178, 53123 BONN

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE97VAB00000337141

Mandatsreferenz: Wird vom VAB nach Zuteilung der Mitgliedsnummer separat mitgeteilt.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Ich ermächtige den VAB - Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V., Rochusstraße 178, 53123 Bonn widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der jeweils gültigen Höhe bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto wiederkehrend

vierteljährlich halbjährlich jährlich einzuziehen.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT:

Ich ermächtige den VAB, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VAB auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. *Hinweis:* Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers (Name, Vorname) <input type="text"/>	Straße und Hausnummer <input type="text"/>	PLZ und Ort <input type="text"/>
---	--	----------------------------------

Name der Bank <input type="text"/>	BIC <input type="text"/>	IBAN <input type="text"/>
------------------------------------	--------------------------	---------------------------

Monatsbeiträge 2024

Datenschutzhinweis:

Ich bin damit einverstanden, dass die vorstehend gemachten Angaben zum Zwecke der satzungsmäßigen Aufgaben des VAB verarbeitet werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vom VAB gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Die europäischen und deutschen Datenschutzgesetze gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie unter: <http://www.vab-gewerkschaft.de/servicenav/datenschutz.php>.

Entg.Grp	Beitrag
2	€ 14,00
3	€ 15,00
4	€ 15,75
5	€ 16,25
6	€ 16,75
7	€ 17,25
8	€ 18,00
9a	€ 18,75
9b	€ 20,00
9c	€ 21,50
10	€ 22,50
11	€ 23,75
12	€ 25,25
13	€ 27,00
14	€ 28,75
15	€ 31,25

Entg.Grp Krankenhaus	Beitrag
P 05	€ 15,00
P 06	€ 15,75
P 07	€ 17,50
P 08	€ 18,25
P 09	€ 19,75
P 10	€ 20,25
P 11	€ 21,50
P 12	€ 22,50
P 13	€ 23,75
P 14	€ 24,50
P 15	€ 25,00
P 16	€ 25,50

Ort Datum Unterschrift

Der MITGLIEDSBEITRAG beträgt monatlich 0,5% (Stufe 3) der jeweiligen (auch gesicherten) Entgeltgruppe. **Arbeitnehmer in § 11 TV UmBw** und **Teilzeitbeschäftigte** mit einer Beschäftigung bis zu 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit zahlen die Hälfte des jeweiligen Monatsbeitrages, aufgerundet auf € 0,25. Beitrag für **Rentner**: € 3,50/Monat. **Auszubildende**: € 3,50/Monat. **Das erste Ausbildungsjahr ist beitragsfrei.**

Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist eine **Diensthaftpflichtversicherung** sowie eine **Freizeitunfallversicherung** bei der DBV mit einer Todesunfallentschädigung von € 1.250, einer Invaliditätsentschädigung bis zur Höhe von € 3.750 und einem Unfall-Krankenhaustagegeld von € 5,-.